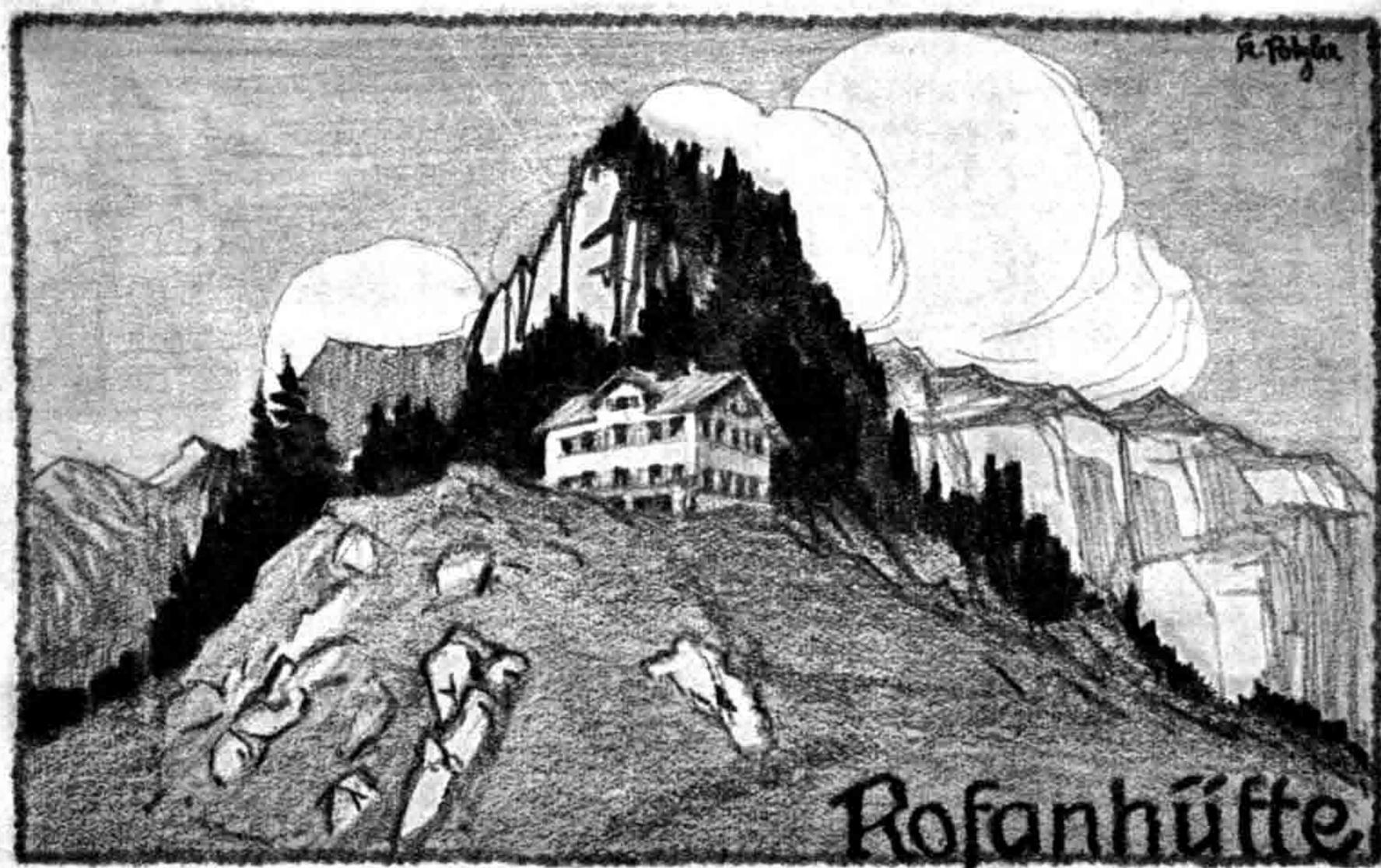


17.



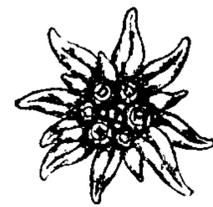
SEKTION BAYREUTH (E.V.)
DES D. U. Ö. ALPENVEREINS



38. JAHRESBERICHT

VEREINSJAHR 1926

DRUCK VON
LEONH. TRIPSS, BAYREUTH



SEKTION BAYREUTH (E.V.)
DES D. U. Ö. ALPENVEREINS

38. JAHRESBERICHT

VEREINSJAHR 1926

1. Adressentafel für das Jahr 1927.

I. Vorsitzender: Bezirksamtmann Dr. Wilhelm Sessner, Brandenburgerstraße 29¹/₂.

Kassier: Großkaufmann Hugo Höreth, Bahnhofstraße 17.

Postscheckkonto Nr. 22302 Postscheckamt Nürnberg.

Konto bei der Bayerischen Vereinsbank in Bayreuth.

Schriftführer: Studienprofessor Dr. Karl Heyer, Nibelungenstraße 28.

Hüttenwart: Oberregierungsrat Georg Samhammer, Alexanderstraße 15.

2. Mitglieder.

Das Jahr 1926 hat eine wesentliche Mehrung des Mitgliederstandes gebracht.

Mitgliederzahl Ende 1925	=	337
Neuaufnahmen 1926 . .	=	<u>38</u>
zusammen	=	375
Ausgeschieden 1926 . .	=	<u>19</u>
Mitgliederzahl Ende 1926	=	356,

darunter 305 Mitglieder mit dem Wohnsitz in Bayreuth und 51 auswärtige Mitglieder.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß unsere Mitglieder angesichts der praktischen Arbeit, welche nunmehr die Sektion durch den Erwerb und die Führung der Rofanhütte für die Alpenvereinsache leistet, ihre Treue gegen die Sektion bewahren.

Die Sektion war in der glücklichen Lage, drei verdiente Mitglieder, die Herren Geheimen Kriegsgerichtsrat a. D. Franz Haus in Pöcking, Kommerzienrat Georg Höreth und Rentier Karl Weißer, beide in Bayreuth, welche vor 38 Jahren den Grundstein zu unserer Sektion legten, anlässlich der Hüttenübernahme zu Ehrenmitgliedern ernennen zu können. Es sei dies der Dank der Sektion für ihre unwandelbare Treue dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein gegenüber.

Auch konnte in den letzten Jahren eine stattliche Anzahl von Mitgliedern für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum D. und Oe. A. V. mit dem silbernen Edelweiß des Hauptausschusses ausgezeichnet werden und zwar

7. Frölich Ludwig, Justizrat in Bayreuth
8. Heuberger Ernst, Diplomoptiker in Bayreuth
9. Dr. Landgraf Heinrich, Hofrat in Bayreuth
10. Tripß Leonhard, Kommerzienrat in Bayreuth
11. Wölfel Karl, Fabrikbesitzer in Bayreuth
12. Dr. Würzburger Albert, Geheimer Sanitätsrat in Bayreuth
13. Schreiner Fritz, Oberst a. D. in Deisenhofen
14. Barck Julius, Fabrikbesitzer in Bayreuth
15. Preu Albert, Oberbürgermeister in Bayreuth
16. Semmelmann Otto, Oberregierungsrat in München,

außerdem wurden in der letzten Hauptversammlung damit ausgezeichnet:

17. Heuberger Hans, Bankier in Bayreuth
18. Dr. Schwarz Karl, Direktor der Heil- und Pflegeanstalt in Kutzenberg
19. Dr. Stolley Richard, prakt. Zahnarzt in Bayreuth.

3. Ausschuß.

In tiefer Trauer gedenken wir des plötzlichen Ablebens unseres Schriftführers Georg Ritzer, der uns trotz der kurzen Zeit der Mitarbeit in der Vorstandschaft ein trefflicher Berater war. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Der Ausschuß hielt im ganzen 10 Sitzungen ab. In ihnen wurden vor allem die im Laufe des Jahres zur Durchführung gebrachten Arbeiten der Sektion vorbereitet und beraten, die mit den Veranstaltungen, dem Erwerb und Ausbau unserer Rofanhütte verbunden waren. Es war dies heuer eine besonders schwere und verantwortungsvolle Aufgabe und wenn sie zum Heile für unsere Sektion gelöst wurde, so fällt gewiß dem einmütigen und arbeitsfreudigen Zusammenwirken des Ausschusses unter der zielbewußten Leitung seines 1. Vorsitzenden ein erheblicher Anteil zu. Wir sagen ihm herzlich Dank hiefür.

Leider hat sich unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender und Tourenwart Dr. Müller aus geschäftlichen Rücksichten veranlaßt gesehen, aus der engeren Vorstandschaft auszutreten. Seine Bemühungen um die Hebung des Bergsteigergedankens und die Förderung des Hüttenerwerbes sichern ihm den Dank der Sektion; wir freuen uns über seinen Entschluß, künftig wenigstens dem Ausschuß angehören zu wollen.

Entsprechend dem Ergebnis der Wahlen, welche in der Hauptversammlung der Sektion am 13. Dezember vorgenommen wurden, setzen sich Vorstandschaft und Ausschuß für 1927 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Bezirksamtman Dr. Wilhelm Seßner
- stellv. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Konrad Potzler
- Schriftführer: Studienprofessor Dr. Karl Heyer
- Kassier: Großkaufmann Hugo Höreth
- Hüttenwart: Oberregierungsrat Georg Samhammer
- Tourenwart und Jugendreferent: Hauptmann der Reichswehr Max Köppel
- Bücherwart: Studienprofessor Dr. Karl Heyer
- Beisitzer: Oberbürgermeister Albert Preu, Fabrikbesitzer Dr. Eugen Müller, Oberrechnungskommissär Friedrich Neuner, Oberrechnungskommissär Gustav Schröder, prakt. Aerztin Dr. Julia

Dittmar, Stadtbaurat Oskar Brunner, Diplomarchitekt und Regierungsbaumeister Hans Reißinger.

Zu Rechnungsprüfern wurden wieder gewählt die Mitglieder Karl Reitzenstein, Hauptmann a. D. und Georg Neuner, Oberrechnungskommissär.

4. Veranstaltungen.

Lichtbildervorträge hatten gehalten am

- 11. Januar: Studienprofessor Dr. Karl Heyer über „Eine Wanderung in den Dolomiten“,
- 27. März: Oberregierungsrat Otto Semmelmann über „Die Besteigung des Aetna“,
- 11. Oktober: Professor Dr. Luers über „Abstammung, Volk und Sitten in Südbayern und Tirol“ (gemeinsam mit anderen Vereinen),
- 3. Dezember: Studienprofessor Dr. Gruner über „Wettersteinfahrten“.

In entgegenkommender Weise hatte Diplomoptiker Julius Heuberger die Bedienung des Projektionsapparates übernommen.

An alle Bergsteiger unserer Sektion wenden wir uns mit der dringenden Bitte, sie mögen uns in Lichtbildervorträgen teilnehmen lassen an den Freuden, welche sie selbst auf ihren Bergfahrten genossen haben; sie werden dazu beitragen, uns die herrliche Bergwelt näher zu bringen und den Bergsteigergeist unter unseren Mitgliedern zu stärken.

An diese richten wir aber die Mahnung, die Vorträge zahlreicher zu besuchen. Es verlangt dies die selbstverständliche Rücksichtnahme auf den Vortragenden und auch die Sektion möchte die Ausgaben, welche für Ausschreibungen, Saalmiete, Leihgebühren für die Lichtbilder und für Vorführung derselben entstehen, nicht umsonst gebracht haben.

Auch die gemeinsamen Ausflüge in unsere herrliche Bayreuther Umgegend wären einer stärkeren Teilnahme wert gewesen.

Dagegen hat das am 23. Januar in den Räumen der Bürgerressource abgehaltene Wintervergnügen den größten Teil unserer Mitglieder zu einigen recht frohen und gemütlichen Stunden vereinigt.

Allen denen, die zum Gelingen dieser Abende beigetragen haben, unseren besten Dank.

5. Rechnungswesen.

Der Erwerb und die Bewirtschaftung der Rofanhütte und damit der vergrößerte Geldumsatz haben es notwendig erscheinen lassen, die Jahresrechnung von nun an in einer übersichtlicheren Form vorzulegen. Auch die Aufstellung eines Vermögensnachweises war erforderlich mit dem Eintritt in die Reihe der Grundbesitzer. Wir verweisen auf die beiden Aufstellungen am Schluß des Jahresberichtes. Sie wurden von den Mitgliedern Hauptmann a. D. Reitzenstein und Oberrechnungskommissär Neuner überprüft und richtig befunden.

12 Jahre lang waltet unser Kassier Großkaufmann Höreth seines arbeitsreichen Amtes, dem dazu noch manche Unannehmlichkeiten anhaften. Ihm und den beiden Rechnungsprüfern sagen wir Dank für ihre große Mühewaltung. In der Finanzverwaltung der Rofanhütte war ihm Studienprofessor Dr. Heyer ein gewissenhafter und eifriger Mithelfer; wir verweisen an anderer Stelle (Ziffer 6) auf dessen Tätigkeit.

6. Hüttenbericht.

Die nahezu 30 Jahre langen Bemühungen der Sektion, eine Hütte zu erwerben und sich damit aktiv an den Bestrebungen des D. und Oe. Alpenvereins zu beteiligen, sind im heurigen Frühjahr in Erfüllung gegangen. Auf Grund einer Vormerkung in der Liste der hüttenSuchenden Sektionen bei dem Hauptausschuß des D. und Oe. A. V. wurde uns von dieser Stelle aus die Rofanhütte angeboten.

Freudig wurde der Vorschlag sowohl im Ausschuß als auch in der Hauptversammlung der Sektion am 11. Dezember 1925 aufgenommen. Diese faßte den einstimmigen Beschluß, daß der Ausschuß die vorbereitenden Verhandlungen zum Erwerb der Rofanhütte zu führen und zu diesem Zweck den tatsächlichen Bestand der Hütte zu prüfen und jede Art der Werbetätigkeit einzuleiten habe.

Der Vollzug dieses Beschlusses war nicht so einfach und namentlich die Finanzfrage verursachte dem Ausschuß schwere Sorgen, waren doch die wirtschaftlichen Verhältnisse gerade zu jener Zeit recht betrüblich. Freiwillige Spenden und rückzahlbare Darlehen seitens unserer Mitglieder durch Ausgabe von Anteilscheinen, Durchführung einer Verlosung am Winterfest und die mäßigen Erübrigungen aus der Hauptkasse, das waren die Geldquellen, die uns den Erfolg sichern sollten. Die Tatsache, daß der Hauptausschuß wegen des Erwerbs an der Hütte einen Prozeß zu führen hatte, schien uns günstig, um Zeit für die Aufbringung der Mittel zu gewinnen. Allein, plötzlich überraschte uns ein Brief des Hauptausschusses, der uns mitteilte, daß der Streit gewonnen und Berufung nicht eingelegt sei und daß sich die Sektion rasch entscheiden solle unter Leistung einer größeren Anzahlung. Neue gewaltige Sorgen überkamen den Ausschuß. Zwar waren die Werbeschreiben ausgegeben, zum Teil auch einzelne Zeichnungen eingelaufen, aber die Summe der in Aussicht gestellten Beträge war noch sehr gering. Erst als in einem zweiten Rundschreiben unsere Mitglieder vor die Entscheidung: „Jetzt oder nie!“ gestellt wurden, brach ein Hoffnungsschimmer durch, daß das Vorhaben schließlich doch gelingen könnte.

Da wir uns nicht nur auf die Beschreibung der Hütte im Angebot verlassen, sondern uns auch über deren Zustand und Lage vor dem Ankauf unterrichten wollten, haben wir unsere Ausschußmitglieder Dr. Müller und Reißinger gebeten, eine Besichtigung vorzunehmen. Beide Herren haben sich anfangs Februar der mühevollen Reise unterzogen, die Hütte mit Herrn Schmid-Brixlegg besichtigt und uns sowohl in einer Ausschußsitzung als auch einer außerordentlichen Hauptversammlung eingehenden Bericht über ihre Eindrücke erstattet. Das treffliche Urteil, das wir inzwischen voll bestätigt fanden, bildete die Grundlage unserer weiteren Kaufverhandlungen. Beiden Herren gebührt der heiße Dank der Sektion, denn ihnen verdanken wir unsere schöne Rofanhütte.

Erfreulicherweise hatte inzwischen ein Großteil der hiesigen Industrie durch Zeichnung recht ansehnlicher Beträge großes Interesse für unser Unternehmen gezeigt; wir danken für diese außerordentliche Unterstützung aufs herzlichste, insbesondere auch unserem Ausschußmitglied Fabrikbesitzer Potzler, welcher die Werbung durchgeführt hatte.

Dank und Anerkennung zollen wir auch dem Stadtrat Bayreuth, welcher in hochherziger Weise der Sektion den hübschen Betrag von 500.— RM. zur Verfügung stellte. Gerne wollen wir dem Wunsche des Stadtrates, die Mittel zur Ausstattung des Wirtschaftsraumes zu verwenden, entsprechen.

Freudig erfüllt waren wir von dem Opfersinn einer großen Anzahl unserer Mitglieder, die durch zum Teil recht beträchtliche Summen den Erfolg sicherten. Auch ihnen gilt unser heißer Dank — die Stärkung des Bergsteigergedankens in unserer Sektion durch unsere Rofanhütte, das sei die Anerkennung ihrer Tat. Diese günstigen Aussichten in der Finanzierung führten in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 19. Februar 1926 zu dem einstimmigen Beschluß: „Dem Ankauf der Rofanhütte wird zugestimmt.“ Schon am nächsten Tage hat sich unser Ausschußmitglied Studienprofessor Dr. Heyer auf den Weg gemacht, um die gezeichneten Beiträge einzuheben. Er hat sich dieser undankbaren Aufgabe mit einer rühmenswerten Hingabe gewidmet, sodaß ihm voller Erfolg sicher war. 5374.— RM. flossen in kurzer Zeit der Sektionskasse für den Erwerb der Hütte zu, sodaß mit anderen Erübrigungen aus der Hauptkasse die vordringlichsten Ansprüche des Hauptausschusses voll befriedigt werden konnten.

An Darlehen und Spenden gingen ein:

1 mal 600.— = 600.— RM.	Uebertrag 3930.— RM.
2 mal 500.— = 1000.— RM.	8 mal 50.— = 400.— RM.
1 mal 400.— = 400.— RM.	4 mal 40.— = 160.— RM.
1 mal 300.— = 300.— RM.	5 mal 30.— = 150.— RM.
1 mal 250.— = 250.— RM.	2 mal 25.— = 50.— RM.
2 mal 200.— = 400.— RM.	26 mal 20.— = 520.— RM.
1 mal 150.— = 150.— RM.	1 mal 11.— = 11.— RM.
7 mal 100.— = 700.— RM.	14 mal 10.— = 140.— RM.
1 mal 70.— = 70.— RM.	2 mal 5.— = 10.— RM.
1 mal 60.— = 60.— RM.	1 mal 3.— = 3.— RM.
Uebertrag 3930.— RM.	Summe 5374.— RM.

Außer dem Stadtrat, der Mech. Baumwollspinnerei und Weberei A.-G., der neuen Baumwollspinnerei A.-G., der Baumwollspinnerei Bayerlein, der Bayreuther Porzellanfabrik „Walküre“ und Oberarzt Dr. Körber — Sektion Würzburg beteiligten sich folgende 76 Mitglieder an den Geldzuweisungen: Bankdirektor Ade, Großkaufmann Amos, Facharzt Dr. Angerer, Kaufmann Bauer Lorenz, Facharzt Dr. Beck, Großkaufmann Bernatz, Bankdirektor Beutter, Stadtbaurat Brunner, Regierungsoberbaurat Bub, Polizeimedizinalrat Dr. Burger, prakt. Aerztin Dr. Dittmar, Buchdruckereibesitzer Ellwanger, prakt. Tierarzt Dr. Engel, Kommerzienrat Feneberg, Diplomkaufmann Feneberg, Verwaltungsoberinspektor Fischer, Studienrat Dr. Fleckenstein, Justizrat Frölich, Regierungsrat Frühinsfeld, Taubstummenlehrerin Großmann, Kaufmann Grünwald, Studienrat Häckel, Studienprofessor Händel, Oberlehrer Hagen, Bankbeamter Hagen, prakt. Zahnarzt Dr. Hauber, Kreisfürsorgerin Heinz, Kaufmann Herold, Kreisfischereirat Herold, Studienprofessor Dr. Heyer, Kaufmann Hiller, Großkaufmann Heinrich von Hößlin, Großkaufmann Erwin von Hößlin, Großkaufmann Höreth, Bankier Hörlin, Polizeiinspektor Kesselring, Kommerzienrat Koch, Hauptmann a. D. Köhler, Prokurist Kufner, Oberarzt Dr. Küffner, Kaufmann Krön, Kommerzienrat de Laporte, Studienrat Link, Kommerzienrat Martin, Bankbeamter Meister, Brauereidirektor Merkel, Oberlehrer Meyer, Fabrikbesitzer Dr. Müller, Großkaufmann Müller, Oberrechnungskommissär Neuner, Hofbuchhändler Niehrenheim, Schneidermeister Paschold, Oberbürgermeister Preu, Oberbauamtmann Puchner, Augenarzt Dr. Reuter, Bauamtmann Ritzer, Fabrikbesitzer Rogler, Dr. Roßner, Oberregierungsrat Samhammer, prakt. Arzt Dr. Sauer, Oberregierungsrat Semmelmann, Bezirksamtmann Dr. Seßner, Studienprofessor Dr. phil. h. c. Sitzmann, Prokurist Stiegler, prakt. Zahnarzt Dr. Stolley, Direktor der BELG Scherber, Oberst a. D. Schreiner, Rechtsanwalt Dr. Thoma, Direktor Thoma, Kommerzienrat Tripß, Fabrikbesitzer Wild, Kommerzienrat Wirsing, Rat am Oberlandesgericht Wohlfahrt, Geheimer Kommerzienrat Wurster, Fabrikdirektor Dr. Wurster, Fabrikbesitzer Wölfel.

Wir haben deshalb allen Grund, Herrn Dr. Heyer für seine Mühewaltungen — er führte auch die Hüttenkasse — den herzlichsten Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen.

Nun war die Hütte in unserem Besitz; Mitte Mai sollte sie in Betrieb genommen werden. Da wurde der zum Hüttenwart

gewählte bisherige Schriftführer Oberregierungsrat Samhammer beauftragt, die Hütte mit dem Inventar zu übernehmen und den Pachtvertrag mit dem von der Sektion „Mittleres Unterinntal“ in Rattenberg vorgeschlagenen Hüttenpächter, der Frau Unterlechner von Kolsaß abzuschließen. Zwar waren die im Uebergabeverzeichnis benannten Gegenstände der Hauptsache nach vorhanden, allein sie waren sowohl der Zahl als auch dem Zustand nach nicht genügend, um eine der Sektion würdige Bewirtschaftung der Hütte durchzuführen. Zunächst wurden weitere 40 Decken angeschafft, dann ging es an die Ergänzung bzw. Neubeschaffung der Küchen- und Wirtschaftseinrichtung und der Bettwäsche. Hier hat uns wieder unsere Bayreuther Industrie in tatkräftigster Weise unterstützt; die Mechanische Spinnerei und Weberei hatte Stoffe für Betttücher, Einschlagtücher, Kopfkissen, Vorhänge und Handtücher, die Bayreuther Porzellanfabrik „Walküre“ Kaffee- und Eßgeschirr und die Mitglieder Kornmann und Joa, Teilhaber der Email- und Blechwarenfabrik Häfner, Emailgeschirr und verzinkte Blechwaren gestiftet und dabei in einer derartigen Vollkommenheit und gediegenen Ausführung, daß uns viele Gäste darum beneideten. Wir sprechen den Inhabern der drei Firmen und deren Direktoren unseren allerwärmsten Dank für diese einzigartige Unterstützung aus.

Außerdem wurden von verschiedenen Mitgliedern für die Inneneinrichtung der Hütte gestiftet: die Hüttenapotheke von Apothekenbesitzer Raum, das Wirtsschild, mehrere Meter Läufer und verschiedene Photographien aus Bayreuth und Umgegend von Diplomarchitekt Reißinger, eine Anzahl trefflicher Bilder aus Bayreuths Umgebung von dem photographischen Verein in Bayreuth, ein Thermometer von Diplomoptiker Ernst Heuberger, ein Minimum- und Maximumthermometer von Lehrer Scherzer, mehrere Bücher für die Hüttenbücherei von Kaufmann Georg Müller, verschiedene Drucksachen und 2 Hüttenbücher von Kommerzienrat Tripß, einige Pakete Knorr Erbswurst von der Firma Knorr-Heilbronn durch Vermittlung unseres Mitgliedes Fabrikdirektor Liebich und ein selbst gefertigtes Aquarell „Rofanspitze mit Zireiner See“ von Oberregierungsrat Rhien-Bayreuth (Mitglied der AVS Eichstätt) zur Ausschmückung unserer Rofanhütte.

So konnten wir mit Ruhe der schlichten Uebernahmefeier entgegengehen, welche für den 25. Juli in Aussicht genommen war. Eine stattliche Anzahl von Bayreuther Bergsteigern und Berg-

steigerinnen, darunter auch eines unserer ältesten Mitglieder, Herr Oberst a. D. Schreiner aus Deisenhofen hatte sich eingefunden, um mit einer Reihe lieber Gäste das Fest zu feiern. Ein gemütlicher fideler Vorabend auf der Hütte leitete die Feier ein. Zum Sonnenaufgang begab man sich Sonntags früh zum Sonnwendjoch; in unvergleichlicher Pracht und Klarheit lag ein Kranz von Bergen rings herum, gekrönt von den Fernern der Stubai, Oetztaler und Zillertaler. Ueber den Sagzahn, die Rofanspitze und den Zireinersee kehrte man gegen Mittag wieder zurück zur Hütte. Schon von ferne klang frohe Musik ans Ohr — die Gemeindemitglieder von Münster mit ihrem Bürgermeister Zeindl an der Spitze, mit der Musikkapelle des Dorfes und schmucken Marketenderinnen waren inzwischen erschienen, um mit uns, dem jüngsten Ortsbürger, die Feier zu begehen. Ein vortrefflich von der Hüttenpächterin mit Unterstützung ihrer Anverwandten Schmid-Brixlegg zubereitetes Festmahl vereinte uns mit unseren lieben Gästen. Ein von Studienprofessor Dr. Heyer verfaßter und von Ilse Samhammer gesprochener Prolog leitete den Festakt ein. Dann ergriff unser 1. Vorsitzender Bezirksamtmann Dr. Seßner das Wort zur Begrüßung der Gäste und zu einer längeren Festrede, in welcher er in beredten Worten einen kurzen Abriss der Entwicklungsgeschichte unserer Sektion und des Werdens unserer Hütte gab. In dankbarer Erinnerung gedachte er der drei noch lebenden Gründungsmitglieder, des Geheimen Kriegsgerichtsrats a. D. Franz Haus in Pöcking, Kommerzienrats Georg Höreth in Bayreuth und des Rentiers Karl Weißer in Bayreuth, denen die Sektion anlässlich dieses Freudenfestes die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Auch den Vorkämpfern des Hüttengedankens, den langjährigen Vorstandsmitgliedern Fritz Semmelmann, Oberbürgermeister Albert Preu und Fabrikbesitzer Burkard Steingraber widmete er Worte des Gedenkens. Besondere Dankesworte zollte er dem Hauptausschuß des D. und Oe. Alpenvereins für das große Entgegenkommen bei dem Ankauf der Hütte und dem Vorsitzenden der Sektion Mittleres Unterinntal in Rattenberg, Notar von Stadler dortselbst, der die Sache in echt bergkameradschaftlicher Weise selbstlos gefördert hatte. Den Schlußgedanken der Rede bildete der Hinweis auf die Zusammengehörigkeit der Deutschstämmigen in Bayern und Tirol und die Notwendigkeit des Zusammenhaltens im Hinblick auf Südtirol. Eine Reihe von Tischreden folgte. Der Vorsitzende der Sektion Oberland, Ministerialrat

Sotier-München überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Hauptausschusses, Notar von Stadler-Rattenberg jene der Sektion Mittleres Unterinntal, Oberleutnant Vecchioni jene der benachbarten Sektion München, Schriftführer August Sieghardt-Nürnberg jene der Sektion Kufstein und der fränkischen Bergfreunde. Im Namen der Sektion Hall sprach Postdirektor Prantl, der auch die Grüße des Pächters der benachbarten Erfurter Hütte Eichhorn übermittelte. Dr. Netsch gratulierte im Namen der Sektion Innsbruck und des Akademischen Alpenklubs Innsbruck; Dr. Trumpp-München als Vertreter des Hauptausschusses der Bergwacht und Bürgermeister Zeindl im Namen der Gemeinde Münster und im eigenen Namen als unmittelbarer Nachbar. Unser Mitglied, Oberregierungsrat Semmelmann-München erinnerte an die Toten der Sektion und sprach der Vorstandschaft den Dank der Mitglieder aus für den so rasch durchgeführten Ankauf der Hütte. Auch übergab er je ein Bildnis seines um die Sektion und den Hüttengedanken so verdienten verstorbenen Vaters und seines 1912 am Sonneck abgestürzten Bruders Richard. Die Sektion wird diese Bilder hoch in Ehren halten. So bildete die Uebernahmefeier ein schlichtes aber frohes und für die Entwicklung unserer Sektion bedeutsames Fest. Lachte noch am Sonntag heller Sonnenschein auf unsere Hütte herab, so schüttelte schon in den nächsten Tagen Frau Holle ihre Federn auf uns herunter so dicht und ausdauernd, daß es unmöglich war, die von vielen Besuchern des Festes geplanten Bergtouren auszuführen und langsam zog man sich wieder in die Großstadt oder nach der Heimat zurück. Die Monate August und September brachten wiederum sonnige prächtige Tage und damit der Hütte besseren Besuch als es im Vorsommer der Fall war, wengleich auch der Besuch durch die Mitte August auf den Almen ausbrechende Maul- und Klauenseuche und die hiedurch veranlaßte polizeiliche Absperrung des Ueberganges zur Erfurter Hütte recht empfindsame Einbuße erlitt, die allerdings dadurch wesentlich gemildert wurde, daß unser rühriger Hüttenpächter die baldige Aufhebung der Sperre durch die Tiroler Landesregierung energisch betrieb und durchsetzte.

Am 10. Oktober wurde die Hütte, nachdem noch verschiedene Ausbesserungen an den Fensterläden und Türen vorgenommen worden waren, geschlossen. Die Hütte ist mit dem Alpenvereinschloß versehen und die eine Wirtsstube ist als Winterraum ausgestattet.

Durch eine recht betrübliche Nachricht unseres Hüttenpächters wurden wir in Kenntnis gesetzt, daß der am 21. November wütende Föhnsturm auch an unserer Hütte beträchtlichen Schaden angerichtet hat, indem er die ganze Blechabdeckung auf der Nordseite des Daches abriß. Die in anerkennenswerter Weise von Herrn Schmid mit Herrn Spenglermeister Ghedina-Rattenberg und unserem treuen „Hans“ sofort durchgeführte Notbedachung bewahrt wenigstens den Winter über die Hütte vor größerem Schaden. Eine Erneuerung des Blechdaches im kommenden Frühjahr ist unbedingt geboten.

In Verfolgung des Gedankens, die Hütte mittels der jährlichen Einnahmen allmählich zu einem trauten Bergsteigerheim umzuwandeln, ist für nächstes Frühjahr der Ausbau des Matratzenlagers und die Erneuerung von 20 Matratzen unter Aufgabe des bisherigen Notlagers auf Heu vorgesehen. Außerdem soll im Lauf des Sommers nordöstlich der Hütte eine Waschküche erstehen; das Holz hiezu wurde bereits gefällt. Da für Herbst 1927 eine durchgreifende Ausbesserung der dem Haus vorgelagerten Plattform unbedingt notwendig wird, trägt man sich mit dem Gedanken, eine gedeckte Veranda anzubauen. Dies erscheint mit Rücksicht auf das bei stärkerem Verkehr etwas knappe Wirtszimmer geboten. Wie weit dieser Anbau schon nächstes Jahr gedeihen wird, hängt von der Höhe der Kosten für die unvorhergesehene Dachausbesserung und den Wirtschaftseinnahmen 1927 ab. Auf alle Fälle wurde wegen des Holzbezuges aus den umliegenden Waldungen mit deren Besitzer durch die liebenswürdige Vermittlung des gemeindlichen Waldaufsehers Gleißberger-Münster ins Benehmen getreten. Auch eine Rettungseinrichtung für alpine Unfälle muß auf der Hütte eingerichtet werden.

Gelingt es den Bemühungen der Sektion Mittleres Unterinntal und ihres rührigen Vorsitzenden, daß die Gemeinde Münster einen Weg gegen die Berglalm zu baut, daß also das an und für sich günstige Skigelände auf der Höhe eine Abfahrmöglichkeit zum Inntal erhält, dann ist für uns der Zeitpunkt zur Einrichtung des ständigen Winterbetriebes gekommen, der wiederum eine Reihe von baulichen Maßnahmen bedingt. Sollte wider Erwarten der Wegbau nicht zu Stande kommen, dann müßten wir unter allen Umständen für die Schaffung eines kleinen unbewirtschafteten Winterraumes Sorge tragen, denn die Förderung der Winterturistik ist eine selbstverständliche Pflicht der Sektionen des Alpenvereins.

Dieser Winterraum könnte dann während der Sommermonate unseren Mitgliedern, welche erfreulicher Weise schon heuer in großer Zahl die Hütte besuchten, als angenehmer Aufenthalt dienen.

Allen Mitgliedern, welche durch Geldspenden oder Darlehen, Geschenke für die Inneneinrichtung oder durch ihren sachverständigen Rat den Erwerb und den Betrieb der Hütte gefördert haben, sprechen wir nochmals unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders gebührt dieser Dank auch der Hüttenpächterin, dann der Familie Ernst Schmid-Brixlegg und dem ganzen Personal der Hütte; sie waren in zielbewußter Zusammenarbeit mit der Sektion bestrebt, der Hütte in den Kreisen der Bergsteiger wieder zu Ansehen zu verhelfen.

Dankbarst gedenken wir auch des Entgegenkommens des österreichischen Bundesministeriums der Finanzen in Wien, das uns die zollfreie Einführung von Gegenständen zur Einrichtung der Hütte bewilligte und den Zollverwaltungen in Kufstein und Innsbruck, die durch rasche Erledigung der Formalitäten uns die Einführung wesentlich erleichterten.

So liegt das erste Wirtschaftsjahr vollendet hinter uns, nicht immer als freundliche, glückstrahlende Erinnerung, aber doch so, daß wir hoffen dürfen, die Hütte allmählich zu einem vollwertigen und gemütlichen, den Ansprüchen der Bergsteiger in jeder Beziehung gerecht werdenden Heim ausbauen zu können. Wir vertrauen auf unsere Mitglieder, soweit sie uns nicht schon in dankenswerter Weise unterstützt haben und soweit es ihre Verhältnisse erlauben, daß sie uns durch Gewährung von weiteren Spenden oder Darlehen gegen Gutscheine die Durchführung dieser Aufgaben erleichtern und beschleunigen helfen. Möge jedes Mitglied nach seinen Kräften Bausteine zu unserer Hütte geben.

7. Turenberichte.

Die weite Entfernung unseres Sektionssitzes vom Gebirge bringt es mit sich, daß unsere Mitglieder der Hauptsache nach

Ferien und Urlaub zu ihren Bergfahrten benützen müssen. Dies hat zur Folge, daß die Turen entweder von einem festen Standort aus oder meist in einer mehrtägigen zusammenhängenden Wanderung gemacht werden. Die Aufstellung solcher Turenpläne ist mühsam und zeitraubend. Durch Veröffentlichung der von unseren Mitgliedern ausgeführten Turen wollen wir einerseits diese Arbeit erleichtern und Gelegenheit geben, in persönlicher Rücksprache sich Auskunft zu erholen, andererseits sollen die Turenberichte anregend wirken und vor allem auch gleichgesinnte und leistungsgleiche Bergkameraden zu gemeinsamen Wanderungen zusammenführen. Leider hat nur eine recht bescheidene Zahl von Mitgliedern unserem Rufe Folge geleistet, doch hoffen wir, künftig mehr Einsendungen zu erhalten. Die eingeschickten Berichte sind meist ausführlicher gehalten, als es hier im Rahmen dieser Veröffentlichung möglich war; sie werden von unserem Turenwart gesammelt und können dort jederzeit eingesehen werden.

1. Brunner Oskar und Paschold Alfred: August: Hallstadt - Salzberg - Plassenstein; Hallstadt - Simonyhütte - Hallstadter Gletscher - Hoher Dachstein - Gosau Seen - Gosau - Glocknerhaus - Pasterze - Erzherzog Johann Hütte - Großglockner Kreuzgipfel - Glocknerhaus - Pfandscharte - Zell a. See - Schmittenhöhe. Kufstein - Stripsenjoch - Steinerne Rinne. (Regen - Umkehr).

2. Fichtel Gustav: August: Garmisch - Parnachklamm - Königsweg - Schachenhaus - Frauenalpl - Meilerhütte - Bayerländerturm Ostwand - Abstieg Ostgrat - Musterstein Aufstieg Südostwand - Abstieg Westgrat - Törlspitzen - Dreitorspitze Ostgipfel Ostkante - Mittelgipfel - Abstieg Ostgipfel Ostgrat (Gewitter). Musterstein Südwand - Abstieg Westgrat Törlspitzen - Dreitorspitze Ostgipfel Ostwand - Traversierung Westgipfel - Abstieg H. von Barthsteig - Meilerhütte - Sölllerpaß - Erinnerungshütte - Durchkletterung der Schlüsselkar Spitze Südwand (Biwack) - Abstieg Westgrat zur Wangscharte - Scharnitz - Leutasch - Seefeld - Bahn nach Innsbruck - Zell a. See - Salzburg - Berchtesgaden; St. Bartholomä - Eiskapelle; Königsee - Torrener Joch - C. von Stahlhaus - Teufelsmauer - Schneibstein (Nebel Umkehr zum Joch) - Königsbergalm - Jenner - Vorderbrand.

3. Dr. Wilhelm Seßner: Karwendelhaus - Birkkar Spitze. Juli: Vorderes Sonnwendjoch - Sagzahn - Rofanspitze.

4. Röhring Karl: 14-tägige Wanderungen in den Allgäuer Bergen (Standquartier Fischen bei Oberstdorf) u. a. Nebelhorn über den Seekopf - Laufbachereck - Prinz Luitpoldhaus - Hochvogel.

5. Dr. Eugen Müller: Sommerwanderungen: Hinterhornbachkette (Kaufbeurer Hütte) - Urbeleskar Spitze Südwestkante - Bretterspitze Traversierung - Gliegerkar Spitze. Wetterstein (Meilerhütte) - Partenkirchener Dreitorspitze Traversierung - Musterstein Nordwand (Gipfelfalllinie - Traversierung Meilerhütte). Kaiser (Stripsenjochhütte) - Totenkirchl Aufstieg Führerweg - Schmidrinne und Abstieg Südostwand - Schiefer Riß, Totenkirchl Aufstieg Südostwand - Parallelriß und Abstieg Schmidrinne - rosiger Kamin - Zottkamin, Vordere Goinger Halt. Karwendel (Hochlandhütte) Alleintur Wörner - Traversierung zur Nördlichen Großkar Spitze - Tiefkar Spitze. Karwendel (Karwendelhaus) Oedkar Spitze, Marxenkar Spitze. Wetterstein (Reintalhütte - Meilerhütte) Oberreintalschrofen, Oefelekopf (Neuschnee Umkehr). Zillertaler (Plauenerhütte, Greizerhütte, Berlinerhütte) Reichenspitze, Schwarzenstein, Großer Mörchner. Wetterstein (Kreuzeckhaus, Höllentalhütte) Alpspitze. Winterwanderungen: Rotwand - Bodenschneid - Spitzingsattel. Allgäuer Alpen - Hoher Ifen, Nebelhornhaus. Oberengadin, Piz Muragl, Corvigliahütte. Rofanhütte. Rotwand. Stubaier (Franz Sennhütte), Ruderhofspitze, Wildes Hinterbergl, Kränlscharte (Turen 1919 m. 1926).

6. Neuner Fritz: Herzogstand. Kochel - Mittenwald - Scharnitz - Karwendeltal - Karwendelhaus - Birkkar Spitze zurück nach Garmisch - Reintal - Knorrhütte - Zugspitze - Eibsee - Garmisch. Oberstdorf - Kemptener Hütte - Mädelegabel, Großer Krottenkopf, Steinschartenkopf - Bockkarscharte - Kleine und Große Steinscharte - Rappenseehütte - über Einödsbach nach Oberstdorf - Oytal - Prinz Luitpoldhaus - Hochvogel - zurück Hütte - Jubiläumsweg - Traualp- und Vilsalpsee - Traualp - Tannheim - Tannheimer Hütte - Rote Flüh - Luitpoldhaus - Köllespitze (am Kamin wegen Kriegsverwundung abgebrochen) - Nesselwänglerscharte - Otto Mayrhütte - Musaueralm - Füßen. Oberstdorf - Nebelhornhaus - Nebelhorn - Laufbachsattel - Prinz Luitpoldhaus - Hochvogel - Nebelhornhaus - wegen Regen durchs Berggüdele nach Hinterstein und Hindelang - Bahnfahrt Sonthofen - Oberstdorf - Einödsbach - Rappenseehütte - Wildes Männle - Hohes Licht - Oberstdorf. Scharnitz - Karwendeltal - Karwendelhaus - Birkkar Spitze - zurück

Hütte - Hochalmsattel - Ahornboden - Ladizalm - Falkenhütte - Eng - Lamsenjochhütte - Lamsenspitze (wegen Kriegsverletzung wieder aufgegeben) - zurück zur Hütte - Lamsenscharte - Zwerg- und Womperloch - Schwaz - Bahnfahrt Jenbach nach Mayrhofen, Zemm- und Schwarzensteingrund - Waxeckhütte - Schwarzenstein - Schönbichlerhorn - Mayrhofen - Bahnfahrt bis Zell a. Ziller - Gerlos - Krimml - Bahnfahrt bis Rosental/Großvenediger - Obersulzbachtal - Kürsingerhütte - Großvenediger - zurück zur Hütte - Krimml - Heimfahrt über Zell a. See - Saalfelden - Wörgl - Kufstein. (Wanderungen 1921 mit 1925).

7. Heinrich Rentsch: Anfang Juni: Untergrainau - Eibsee - Fahrt nach Scharnitz - Karwendeltal - Karwendelhaus - Hochalmkreuz - Ladizalm - Eng - westl. Lamsenjoch - Lamsenhütte - Falzthurntal - Pertisau - Ruderfahrt nach Seespitz - Maurach - Erfurter Hütte - Gruber Scharte - Sagzahn - Vorderes Sonnwendjoch - Rofanhütte - Rattenberg - Fahrt nach Innsbruck - Fulpmes, Neustift - Oberbergtal - Franz Sennhütte (Uebergang Alpeiner Ferner oder Horntaler Joch wegen Schnee unmöglich, daher Rückkehr nach Neustift), Starkenburger Hütte (Uebergang zur Adolf Pichler Hütte wegen Lawinengefahr nicht begehbar) daher Umkehr und Aufstieg auf Hohen Burgstall, Starkenburger Hütte - Telfes - Fahrt über Innsbruck nach Imst und Nassereit, Nassereit - Fernpaß - Lermoos - Fahrt über Garmisch nach München.

8. Anton Müller, Bankbeamter: Schituren: Lermos - Wolfratshausener Hütte - Grubigstein. Im Arlberg: Stuben - St. Christof - Galzig - Stuben; Stuben - Maroi Hang - Maroi Alm - Krachel - Kalter Berg - Stuben; Stuben - Ulmer Hütte - Walfagehr Joch - Valluga Nordostgrat, Garmisch - Reintal - Angerhütte - Knorrhütte - Schneefernerkopf (Zugspitze wegen Lawinengefahr nicht erreichbar). Kreuzeck - Osterfelder - Höllentorkopf. St. Jodok am Brenner - Valsertal - Geraer Hütte - unter der Fußsteinwand zum Wildlahnerkees - durch Gletscherabbruch zur Wildlahnerscharte - unter Zurücklassen der Schier zum Grat (wegen starker Einnebelung und Sturm Gipfel nicht erreichbar) - auf gleichem Weg zurück nach Jodok. Sommerfahrten: Ellmauer Halt über Scharlinger Böden; Rofanhütte - Zireinersee - Rofan - Haidachstellwand - Hochiß - Erfurter Hütte - Jenbach. Höllentorkopf aus dem Höllental, Abstieg zum Kreuzeck.

9. Hermann Grünewald: Mallnitz in Kärnten - Bössengraben - Arthur von Schmidt Hütte - Dössener See - Dössener Scharte - Gießener Hütte (Hochalmspitze wegen Schneesturm nicht erreichbar) - Steinerne Manndl - Hochalmgletscher - Preimlscharte - Großer Elendgletscher - Osnabrücker Hütte - Ankogel - Abstieg über Radeckscharte - Hannover Haus - Mindener Hütte - Hagener Hütte - Duisburger Hütte - über das Wurtenkees zum Zittelhaus auf den Sonnblick - Abstieg über den Zirm See und Seebichl Haus durchs Fleißtal nach Heiligen Blut - mit Postauto durchs Mölltal nach Lienz.

10. Hermann Grünewald, Fritz Schläger und Ludwig Neumeister Niederdorf im Pustertal - Pragser Tal - Plätzwiese - Schluderbach - über den Düren See zur Drei Zinnen Hütte - über den Paternsattel zur Südseite der Drei Zinnen - Rupertus Haus - Abstieg zum Missurina See - über Tre Croci nach Cortina d'Ampezzo - über den Falzarego Paß nach Andraz - Caprile - Rocca Pietore - Sottoguda - Pettorino Klamm - Ma. Ciapela - Aufstieg zum Fedaja Paß und hinab zur Refugio Venezia - am zerstörten Bamberger Haus vorbei auf dem Bindelsteig zum Pordoi Joch - Sella Joch zur Rodella - über den Friedrich August Weg zur Seiser Alp - Mollignon Paß - Grasleitener Kessel - Grasleiten Paß - Vajolet Hütte - Tschager Joch - Kölner Hütte - Karrer See - mit Postauto durchs Eggental nach Bozen - Meran - Brunnenburg - Tirol - Fahrt nach Brixlegg - Rofanhütte.

11. Otto Semmelmann: Januar: Schönjochl, Februar: Camperdelalm beide mit Skiern, April: Wörnergrat mit Schneereifen, Mai: Wank; Guffert, Juli: Klammspitze, Brunnenkopf, Dreisäulerkopf; Schöttlkarspitze, Feldernkreuz, Feldernkopf, Reißende Lahnspitze, Soiernspitze; Vorderes Sonnwendjoch, Sagzahn, Rofanspitze; August: Jochberg, September: Treffauer, Oktober: Sacro Monte (Granada-Spanien), San Jeronimo (Barcelona-Spanien), Dezember: kleine Skituren bei Kitzbühel.

12. Max Köppel: März: Skifahrten bei Reit i. W. - Fellhorn - Winkelmoos; Juli: Berchtesgaden - Königsee - Eiskapelle - Wimbachklamm - Watzmann - Hocheck (Schneesturm vor Gipfel Umkehr) - Bergwerk Berchtesgaden - Salzburg - Hellbrunn - Grödig - Reichenhall - Prien - Herrenchiemsee - München. August: München - Achtal - Traunstein - Ruhpolding - Reit i. W. - Walchsee

- Kufstein - Brixlegg - Rofanhütte - Sonnwendjoch - Sagzahn - Rofanspitze - Zireiner See - Marchgatterl - Marchspitze - Roßkogel - Rattenberg - Kufstein - Hechtsee - Kiefersfelden - München.

13. Samhammer Georg: Brixlegg - Rofanhütte - Vorderes Sonnwendjoch - Sagzahn - Rofanspitze - Zireiner See - Rattenberg.

8. Bücherei.

Die Sektion wird sich bemühen, von nun an dem Ausbau der Bücherei mehr Augenmerk zuzuwenden. Geplant ist insbesondere das Karten- und Führermaterial zu ergänzen und neu zu beschaffen, um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre Turen zusammenstellen und vorbereiten zu können. In der Bücherei liegt ein Verzeichnis der vorhandenen Bücher, Führer und Karten zur Einsicht auf und werden Bücher unentgeltlich und Führer mit Karten gegen geringe Leihgebühren, welche zur Ergänzung und Erneuerung des Kartenmaterials mitverwendet werden, abgegeben.

9. Hauptversammlungen der Sektion.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 19. Februar befaßte sich mit dem Ankauf der Hütte; der Ankauf wurde beschlossen.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 27. März wurde über die Aenderung der Satzung beraten; dieselbe war durch die Eintragung der Sektion in das Vereinsregister als e. V. bedingt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am Montag den 13. Dezember im Hotel Post statt; sie war von 23 Mitgliedern besucht.

Das Ausschreiben erfolgte am 25. November in der Oberfränkischen Zeitung und dem Bayreuther Tagblatt unter Bekanntgabe folgender Tagesordnung: Verleihung des silbernen Edelweißes, Jahresbericht, Rechnungsbericht, Tourenberichte, Hüttenbericht,

Satzungsänderung, Wahl des Vorstandes und Ausschusses, Jahresbeitrag, Anträge von Mitgliedern und Sonstiges. Die Einberufung erfolgte somit satzungsgemäß.

Bezüglich der Verleihung des silbernen Edelweißes wird auf die Ausführungen Ziffer 2 verwiesen.

Der vom Hüttenwart an Stelle unseres verstorbenen Schriftführers bekannt gegebene Jahresbericht (vgl. Ziff. 2, 3 und 4) fand einstimmige Genehmigung.

Ebenso wurde dem Kassier, der den Rechnungsbericht (vgl. Ziff. 5) und die Jahresabrechnung mit dem Vermögensnachweis 1926 vortrug, auf Antrag der Rechnungsprüfer einstimmig Entlastung erteilt.

Die ausführlichen Mitteilungen über die Hütte (vgl. Ziff. 6) wurden befriedigend zur Kenntnis genommen.

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses für 1927 erfolgte nach dem Vorschlag des Ausschusses (vgl. Ziff. 3).

Ebenso wurden die Beiträge für 1927 einstimmig nach den Anträgen des Ausschusses festgesetzt (vgl. Ziff. 10).

Mitglied Gustav Fichtel gab die Anregung zur Bildung einer Bergsteigergruppe, welche den Gedanken des Bergsteigertums besonders pflegen und ausbreiten will. Dieser Antrag aus der Mitte unserer Bergsteigerjugend fand freudige Aufnahme; es ist damit innerhalb unserer Sektion ein Mittelpunkt geschaffen, von dem befruchtendes Leben ausgehen wird.

10. Beitrag, Zeitschrift, Mitteilungen, Kartenbezug.

Die Hauptversammlung hat den Jahresbeitrag wie folgt festgesetzt:

Vollmitglieder: 5.— *RM* für die Sektion und 4.— *RM* für den Gesamtverein, in Summe also 9.— *RM*.

B-Mitglieder: 2.50 *RM* für die Sektion und 2.— *RM* für den Gesamtverein, in Summe also 4.50 *RM*.

Wir ersuchen alle Mitglieder dringend, diesen Betrag möglichst bald, spätestens aber bis zum 15. Februar 1927 an die Sektion einzuzahlen, damit wir unseren Verpflichtungen dem Hauptausschuß gegenüber nachkommen können, denn die Durchführung der umfangreichen Arbeiten des Gesamtvereins erfordert auch die rechtzeitige Bereitstellung der Mittel. Die Beiträge können bar einbezahlt werden an unseren Kassier oder mit Zahlkarte auf unser Konto Nr. 22302 Postscheckamt Nürnberg oder auf unser Konto bei der Bayerischen Vereinsbank in Bayreuth. Säumige Zahler haben die Mahngebühren zu entrichten.

Die Zeitschrift erscheint nunmehr wieder in beträchtlichem Umfange und in vorkriegsmäßiger Ausstattung. Der Ausgabe 1927 wird wieder eine große vortrefflich ausgeführte Alpenvereinspezialkarte 1:25000 der westlichen Lechtaler Alpen beiliegen. Der Bezug kann jedem Bergfreunde wärmstens empfohlen werden; er wäre bei der Sektion vorzunehmen und der Betrag von 3.— *RM* für die Zeitschrift mit dem Jahresbeitrag einzusenden.

Auch der Bezug der Mitteilungen des D. und Oe. Alpenvereins, die alle Monat zweimal erscheinen, wird unseren Mitgliedern angeraten; sie sollen die Beziehungen zum Gesamtverein und seinen Sektionen und der Bergwelt vermitteln. Sie können durch jedes Postamt zum Preis von 40 Pfg. im Vierteljahr bezogen werden.

Die Veröffentlichungen des D. und Oe. A. V., namentlich die Uebersichtskarten werden nur dann zum halben Preis an die Mitglieder abgegeben, wenn die Bestellung durch die Sektion erfolgt.

11. 52. Ordentliche Hauptversammlung des D. und Oe. A. V.

(zu Würzburg vom 16.—18. Juli)

Die wesentlichsten Beratungspunkte bezogen sich auf Wintertouristik und alpinen Naturschutz. Dazu kamen noch Beratungen über zweckmäßigere Ausgabe der Veröffentlichungen des Gesamt-

vereins, nämlich der Mitteilungen und der Vereinszeitschrift und ferner über die Weg- und Hüttenbauordnung. Wir verweisen unsere Mitglieder auf den in Nr. 18 S. 201 ff der Mitteilungen abgedruckten Bericht der Verhandlungen. Die ausführliche Verhandlungsschrift kann zum Preise von 60 Pfg. durch die Sektion bezogen werden. Diese war in Würzburg durch den Kassier vertreten. Im Jahre 1927 findet die Versammlung in Wien statt.

So übergeben wir unseren Mitgliedern den Jahresbericht über das 38. Vereinsjahr in der Hoffnung, daß unsere Hütte einer guten Entwicklung entgegengehe, daß sie alljährlich auch das Reiseziel vieler Mitglieder werde und der Ausgangspunkt zahlreicher herrlicher Bergfahrten — — Bergfahrten, die auch hinüberführen möchten zu unseren deutschen Brüdern in Südtirol.

Bergheil!

verfaßt: Samhammer

Jahresabrechnung

Einnahmen:

	<i>RM</i>
Mitgliedsbeiträge	2765.50
Aufnahmen	39.—
Zeitschrift	826.50
Vereinszeichen	9.—
Rofanhütte:	
Zuwendungen der Mitglieder 5374.— <i>RM</i>	
Hüttengebühren 1069.51 <i>RM</i>	
Pacht 399.60 <i>RM</i>	6843.11
Winterfest	1165.92
Bankzinsen	20.—
Sonstige Einnahmen	2.33
	<i>RM</i> 11671.36

Vermögensnachweis

Aktiva:

	<i>RM</i>
Rofanhütte:	
Liegenschaften nach Abschreibung . . . 8000.— <i>RM</i>	
Inneneinrichtung 1.— <i>RM</i>	8001.—
Bayreuth:	
Inneneinrichtung 1.— <i>RM</i>	
Bücherei 1.— <i>RM</i>	2.—
Vereinszeichen	37.—
3800.— <i>M</i> Pfandbriefe, Kurswert 734.— <i>RM</i>	
25.— <i>RM</i> Ablösungsschuld D. Reichsanl. 40.— <i>RM</i>	774.—
Guthaben Vereinsbank Bayreuth	253.—
Guthaben Postscheckamt Nürnberg	111.25
Bare Kasse	553.51
Guthaben Handels- und Gewerbebank Rattenberg 554.50 ö. S. =	332.70
Bestand an fremder Währung 28.21 ö. S. =	16.92
	<i>RM</i> 10081.38

für 1926

Ausgaben:

	<i>RM</i>
Hauptausschuß	2000.—
Rofanhütte:	
Zahlung 5000.— <i>RM</i>	
Bauarbeiten 628.75 <i>RM</i>	
Inneneinrichtung 1743.71 <i>RM</i>	
Verwaltungskosten 255.99 <i>RM</i>	7628.45
Vereinsabzeichen	25.65
Allgemeine Verwaltungskosten	137.05
Winterfest	942.85
Vorträge	197.35
Bücherei	39.90
Bankzinsen	4.97
Sonstige Ausgaben	125.94
Ueberschuß 1926	569.20
	<i>RM</i> 11671.36

für 1926

Passiva:

	<i>RM</i>
Darlehen bei Hauptausschuß	5566.—
Darlehen bei Mitgliedern	1920.—
Vermögensstand 1925	2026.18
Ueberschuß 1926	569.20
	<i>RM</i> 10081.38

Verzeichnis der Mitglieder.

A) Mit dem Wohnsitz in Bayreuth.

Abraham Theodor, Großkaufmann
 Adami Hermann, Drogist
 Ade Emil, Bankdirektor
 Aichinger Friedrich, Ingenieur
 Alwens Hedwig, Lehrerin
 Amos Georg, Großkaufmann
 Amos Jette, Kaufmannstochter
 Anger Friedrich, Kaufmann
 Angerer Dr. Albert, Facharzt
 Assenbaum Hans, Gewerbelehrer
 Auernheimer Johann, Pinselfabrikant
 Aures Heinrich, Prokurist

Bachmeier, Gottlieb, Stadtkantor
 Barck Julius, Fabrikbesitzer
 Bauer Anton, Oberlehrer
 Bauer Christian, Hauptlehrer
 Bauer Karl, Direktor der Staatsbank
 Bauer Lorenz, Kaufmann
 Bauer Robert, Zahntechniker
 Bayerlein Adolf, Kommerzienrat
 Bayerlein Rudolf, Rentier
 Bayerlein Fritz, stud. rer. pol.
 Bechert Hans, Ingenieur
 Beck Elise, Hotelbesitzerin
 Beck Gottlieb, Fabrikbesitzer
 Beck Dr. Karl, Facharzt
 Behnisch Wilhelm, Prokurist
 Bergler Michael, Großkaufmann
 Berger Hermann, Oberleutnant a. D.
 Bernatz August, Großkaufmann
 Beutter Ernst, Bankdirektor
 Bibra von August, Justizrat
 Blumröder Ferdinand, Staatsbankkassier

Böhner Fritz, Großkaufmann
 Boller Hermann, Kaufmann
 Braunbeck Heinrich, Kaufmann
 Brendel Arthur, Obergeringenieur
 Bretzfeld Karl, Oberlandesgerichtsrat
 Brocke von Wolfgang, Apothekenbesitzer
 Bronner Klementine, Hauptlehrerin
 Brunner Oskar, Stadtbaurat
 Bub Veit, Oberregierungsbaurat
 Büchner Max, Kaufmann
 Burger Dr. Eugen, Medizinalrat
 Burkhardt Otto, Fabrikbesitzer
 Büttner Hans, Großkaufmann

Caspritz Anna, Oberlandesgerichtsrats-
 witwe
 Christ Karl, Kaufmann
 Clostermeyer Max, Major

Däuwel Hans, Gendarmeriemajor
 Dechant Hans, Kaufmann
 Deubzer Dr. Wolfgang, Assistenzarzt
 Deymann Dr. Fritz, Bankdirektor
 Dick Hans, Prokurist
 Diemer Christian, Kaufmann
 Dietel Adam, Stadtobersekretär
 Dittmar Dr. Julia, prakt. Aerztin
 Döbereiner Georg, Staatsbankinspektor
 Döring Dr. Richard, Sanitätsrat
 Drechsel Georg, techn. Rechnungs-
 oberinspektor
 Drechsel Julie, Privatierswitwe
 Dürr Karl, Hauptlehrer

Dürr Sophie, Lehrerin
 Düring Fritz, Kaufmann

Ebermeyer Ida, Lehrerin
 Ellwanger Albert, Buchdruckereibesitzer
 Enders Dr. Ludwig, Regierungs-
 medizinalrat
 Engel Dr. Hans, prakt. Tierarzt
 Engel Heinrich, Oberveterinär a. D.
 Engel Ludwig, Oberforstmeister
 Engelbrecht Hans, Photograph
 Eyßer Hans, Drogist

Favreau Dr. Arthur, Rechtsanwalt
 Feneberg Hans, Diplomkaufmann
 Feneberg Hans, Kommerzienrat
 Feustel Heinrich, Rechtsanwalt
 Ficht Wilhelm, Justizrat
 Fichtel Gustav, Kaufmann
 Fickentscher Hans, Lehrer
 Fischer Adam, Kaufmann
 Fischer Georg, städt. Verwaltungs-
 oberinspektor
 Fischer Dr. Hans, prakt. Zahnarzt
 Fischer Heinrich, Kaufmann
 Fleckenstein Dr. Edgar, Studienrat
 Fohrbeck Wilhelm, Obergeringenieur
 Forster Dr. Robert, Rechtsanwalt
 Franz Dr. Gustav, Krankenhausoberarzt
 Frölich Ludwig, Justizrat
 Frühinsfeld Hans, Regierungsgewerberat

Geyer Georg, Steueroberinspektor
 Glenk Heinrich, Brauereibesitzer
 Greifenstein Friedrich, Rechtsanwalt
 Großmann Emilie, Lehrerin
 Grünewald Hermann, Kaufmann
 Gubitz Johann, Rechnungskommissär

Häckel Hans, Studienrat
 Händel Friedrich, Studienprofessor
 Hagen Christian, Oberlehrer
 Hagen Christoph, Bankbeamter
 Hartmann Karl, Oberstudienrat
 Hartmann Ludwig, Studienprofessor a. D.
 Haußer Dr. Philipp, prakt. Zahnarzt

Heidenreich Konrad, Schreiner
 Heidenreich Peter, Schreinermeister
 Heinz Eva, Kreisfürsorgerin
 Heintz, Landgerichtsratswitwe
 Hensel Konrad, Kaufmann
 Hering Dr. Bruno, prakt. Arzt
 Herold Hermann, Kaufmann
 Herold Richard, Kreisfischereirat
 Herzstein Dr. Richard, Rechtsanwalt
 Hetzel Walter, stud. rer. oec.
 Heuberger Adolf, Diplomoptiker
 Heuberger Ernst, Diplomoptiker
 Heuberger Hans, Bankier
 Heuberger Otto, Bankier
 Heyer Dr. Karl, Studienprofessor
 Hiller Richard, Kaufmann
 Hößlin von Erwin, Kaufmann
 Hößlin von Heinrich, Kaufmann
 Höreth Georg, Kommerzienrat
 Höreth Hugo, Großkaufmann
 Hörlin Anton, Bankier
 Horn Dr. Friedrich, Sanitätsrat
 Horter Max, Bauführer
 Huber Eduard, Major a. D.
 Hummel Frieda, Hauptlehrerin

Jahn Hans, Kaufmann
 Joa Philipp, Fabrikbesitzer
 Jung Emil, Major a. D.
 Justinus Rudolf, Lehrer

Kästner Eugen, Kaufmann
 Käferstein Robert, Basaltwerksbesitzer
 Kauper Christoph, Großkaufmann
 Keil Ludwig, Baumeister
 Kesselring Friedrich, Polizeiinspektor
 Keller Karl, Rechtsrat
 Kettel Konrad, Restaurateur
 Kipp Wilhelm, Bankbeamter
 Kirschner Leo, stellv. Landgerichts-
 direktor
 Kirschner Pauline, Lehrerswitwe
 Kliegel Hans, Prokurist
 Kling Karl, Kürschnermeister
 Koch Wilhelm, Kommerzienrat
 Köhler Alwin, Studienrat

Köhler Erich, Hauptmann a. D.
Köhler Theodor, Großkaufmann
Köppel Max, Hauptmann
Köppele Dr. Karl, Rechtsanwalt
Kohler Wilhelm, Oberleutnant
Kolb Wilhelm, Tapeziermeister
Kolb Alfred, Großkaufmann
Kopp Dr. Fritz, Assistenzarzt
Kornmann Max, Fabrikant
Kretz Adolf, Großkaufmann
Küfner Fritz, Prokurist
Küffner Dr. Hans, Oberarzt
Kuhn Christian, Reichsbankbeamter

Landgraf Dr. Heinrich, Hofrat
Lang Hans, Studienassessor
Langheinrich Erdmann, Kaufmann
Lanzendörfer Anton, Abteilungsvorstand
de Laporte Hans, Kommerzienrat
Lau Franz, Spinnereidirektor
Lindner Karola, Taubstummenlehrerin
Link Hans, Studienrat
Lohner Hermann, Oberamtsrichter
Luber Max, Großkaufmann

Maisel Fritz, Kaufmann
Martin Christian, Kommerzienrat
Mayer Friedrich, Oberregierungsrat
Meißner Hans, Kaufmann
Meißner Hans jr., Kaufmann
Meister Siegfried, Bankbeamter
Merkel Friedrich, Brauereidirektor
Meyer Hans, Oberlehrer
Meyer Dr. Oskar, städt. Schlachthof-
direktor
Meyer Sigmund Paul, Kommerzienrat
Miller Dr. Matthäus, Tierzuchtdirektor
Morgenstern Dr. Hans, prakt. Arzt
Müller Anton, Bankbeamter
Müller Anton, Kaufmann
Müller Dr. Eugen, Fabrikbesitzer
Müller Georg, Kaufmann
Müller Karl, Drogist
Müller Leo, Großkaufmann
Müller Otto, Oberregierungsbaurat
Müllner Georg, Messungsobersekretär
Münch, Hauptmannswitwe

Neuner Friedrich, Oberrechnungs-
kommissär
Niehrenheim Georg, Hofbuchhändler
Nützel Adam, Baumeister
Nützel Hans, Baumeister

Opitz Heinrich, Oberstudiendirektor

Pargent Hans, Prokurist
Paschold Alfred, Schneidermeister
Paul Adolf, Kaufmann
Pauli Gustav, Direktor der st. h.
Mädchenschule

Pflaum Karl, Hauptmann
Plawneck Eleonore, Dentistin
Pöhner Dr. Konrad, Baugeschäft
Pohle Paul, Major a. D.
Popp Christian Ritter von, Architekt
Pötzler Konrad, Fabrikbesitzer
Preiß Hans, Kaufmann
Preu Albert, Oberbürgermeister
Puchner Ignaz, Oberbauamtman

Raab Johann, Hauptlehrer
Rahn Heinrich, Kaufmann
Ramme Konrad, Photograph
Raum Ludwig, Apothekenbesitzer
Reichel Dr. Albert, Sanitätsrat
Reichert Richard, Oberregierungsrat
Reinhold Dr. Ludwig, prakt. Arzt
Reißinger Hans, Diplomarchitekt
Reitzenstein von Else, Oberstleutnants-
witwe

Reitzenstein Karl, Hauptmann a. D.
Rentsch Heinrich, Regierungsassessor
Reuß Dr. Johann, Tierzuchtassessor
Reuter Dr. Hans, Augenarzt
Rieß Dr. Adolf, Studienrat
Ritzer Tina, Bauamtmannschwitwe
Rockstroh Marie, Zollamtmannschwitwe
Rockstroh Paul, Hauptmann a. D.
Röhring Karl, Obersekretär
Römer Anna, Hauptlehrerin
Roß Daniel, Oberassistent
Rose Theodor, Major a. D.
Ruppenstein Karl, Kassenbeamter

Samhammer Georg, Oberregierungsrat
Sattler Amandus, Prokurist
Sauer Dr. Franz, prakt. Arzt, Sanitätsrat
Sehmisch Alfred, Reichsbankdirektor
Seßner Dr. Wilhelm, Bezirksamtman
Seuffert Hans, Oberregierungsrat
Simon Heinrich, Studienrat
Sitzmann Karl, Dr. phil. h. c., Studien-
professor

Späth Christian, Stockfabrikant
Späth Adolf, Oberlandesgerichtsrat
Speidel Dr. Robert, Oberregierungsrat
Spitzenpfeil August, Rechtsanwalt
Staubwasser Wilhelmine, Majorswitwe
Staudt Heinrich, Kaufmann
Stiefel Berta, Lehrerin
Stiegler Richard, Prokurist
Stoll Dr. August, Rechtsanwalt
Stolley Dr. Richard, prakt. Zahnarzt
Streit Dr. Fritz, Handelskammersyndikus
Strunz Heinrich, Oberbauverwalter
Stummer Hans, Landgerichtspräsident
Sturm Fritz, Fabrikbesitzer
Sturm Georg, Fabrikbesitzer
Scharg Kaspar, Malermeister
Scherber Leonhard, Direktor der BELG
Scherzer Leo, Lehrer
Schiele Adolf, Kaufmann
Schläger Fritz, Studierender
Schlegel Waldemar, Kaufmann
Schlenck Hermann, Kommerzienrat
Schlör Adolf, Studienprofessor
Schmeißner Christoph, Ober-
vermessungsrat

Schmidt Alma, Lehrerin
Schmidt Ernst, Regierungsrat I. Kl.
Schmidt Ernst, Studienrat
Schmidt Hans, Oberleutnant
Schmidt Heinrich, Kaufmann
Schmidt Karl, Steueroberinspektor
Schmidt Max, Tonwerksbesitzer
Schmitz Johann, Stadtbaurat
Schneider Erich, Kaufmann
Scholz Richard, Finanzamtman

Schreiber Therese, Postassistentin
Schröder Gustav, Oberrechnungs-
kommissär
Schübler Christian, Stadtschulrat
Schwabacher Edmund, Kommerzienrat
Schwarz Wilhelm, Lehrer
Schweinitz von Luise, Privatier

Thaufelder Hans, Kaufmann
Thaumüller Albert, Redakteur
Thiermann Elisabeth, Hauptlehrerin
Thoma Dr. Gustav, Rechtsanwalt
Thoma Hans, Direktor
Traue Karl, Häfnermeister
Triß Leonhardt, Kommerzienrat
Trötsch Hans, Kaufmann

Uebelhack Edith, Großkaufmannswitwe

Vent Karl, Kaufmann
Vogel Hans, Kaufmann
Vollrath Berta, Regierungsratschwitwe

Weber Ottmar, Hauptlehrer
Welser von Markus, Oberregierungsrat
Weingärtner Georg, Kaufmann
Weißer Karl, Rentier
Wettach Emil, Stadtobersekretär
Wiemer Ludwig, Obergeringieur
Wild Karl, Fabrikbesitzer
Wirsing Martin, Kommerzienrat
Würzburger Dr. Albert, Geheimer
Sanitätsrat

Wunderlich Wilhelm, Kaufmann
Wurster Dr. Eberhard, Fabrikdirektor
Wurster Dr. Erich, Fabrikdirektor
Wurster Gustav, Geheimer Kommer-
zienrat

Wölfel Karl, Fabrikbesitzer
Wörrlein Christian, Rechnungsrat

Zimmermann Leonhard, Diplom-
ingenieur
Zuber Christoph, Eisenbahninspektor

B) Auswärts wohnende Mitglieder.

Aubele Raimund, Staatsanwalt in München

Bauer Josef, Studienprofessor in Deggendorf

Blos Dr. Wolfgang, Studienprofessor in Erlangen

Böhner Peter, Forstamtmann in München

Börner Dr. Ludwig, Amtsrichter in Kronach

Boß Anna, Lehrerin in Lanzendorf

Dahinten Dr. Georg in Stuttgart

Emmerring Wilhelm, Bankbeamter in Amberg

Engel Dr. Rudolf, Facharzt in Kulmbach

Espermüller Adolf, Bankdirektor in Augsburg

Feustel Kurt, Landwirt in Laineck

Fleck Anton, Steuerpraktikant in Kemnath

Haakh Theodor, Forstreferendar in München

Hagen Karl, Forstamtmann in Weidensees

Hammon August, Forstamtmann in Schlichtenberg

Harth Eduard, Bezirksoberamtmann in Kronach

Haus Franz, Geheimer Kriegsgerichtsrat a. D. in Pöcking

Hertlein Fritz, Forstmeister in Erlangen

Kammerer Oskar, Forstamtmann in Biburg

Krasser Dr. Heinrich, prakt. Arzt in Neuenmarkt

Krauß Heinrich, Amtsgerichtsobersekretär in Berneck

Krön Jakob, Kaufmann in Lauf a. d. P.

Lau Willi, Ingenieur in Elberfeld

Lauterbach Hans, Bauführer in Bindlach

Lederer Florentin, Pfarrer in Bindlach

Liebich Alfred, Fabrikdirektor in Heilbronn a. Neckar

Meyer Otto, Bürgermeister in Heinersreuth

Meyer August in Forchheim

Müller Michael, Strafanstaltsoberpfarrer in Bernau am Chiemsee

Neuhaus Eduard, Kaufmann

Paul Max, Lokomotivführer in Hof

Rabenstein Heinz, Techniker

Rabich Franz, Bezirksoberamtmann in Hof

Reichenbach Willy, Oberbauamtmann in Speyer a. Rhein

Resch Dr. Heinrich, Oberarzt in Frankental

Rogler Georg, Fabrikbesitzer in Gefrees

Roßner Dr. Ernst in Halle a. d. Saale

Semmelmann Otto, Oberregierungsrat in München

Siry Karl, Regierungswohnungsrat in München

Scheidemandel Julius, Oberregierungsrat in München

Schreiner Fritz, Oberst a. D. in Deisenhofen

Schwarz Dr. Karl, Direktor der Heil- u. Pflegeanstalt in Kutzenberg

Tabel Karl, Fabrikbesitzer in Creußen

Treuheit Friedrich, Studienrat in Coburg

Veit Ottmar, Kaufmann in München

Vogel Walter, Forstamtmann in Mantel

Vogelgsang Peter, Rat am Oberlandesgericht in München

Wallenreuther Gottfried, Bezirksoberamtmann in Grafenau

Wohlfahrt Ludwig, Landgerichtsdirektor in Bamberg

Ziegler Johann, Vermessungsamtmann in Fürstenfeldbruck